

Hospitalitation bei Referendar Sozialkunde Kl.9

Beitrag von „dodo2296“ vom 28. Dezember 2011 19:38

Zitat von Silicium

Ich nehme doch mal an, dass Du beim Referendar hospitieren sollst um zu überprüfen, was es mit den Elternbeschwerden so auf sich hat? Sprich, was der Referendar für Methoden anwendet und wie man das einschätzen soll. Also ob der Referendar etwas falsch macht, was man korrigieren müsste, oder er im Gegenteil die versäumten Erziehungspflichten der Eltern erfolgreich ausbügelt und man den Eltern sagen muss, dass der Referendar seine Sache richtig macht. Darum geht es doch, oder?

Ja, darum geht es. Ich werde mich bemühen schonmal vor Beginn des zweiten Halbjahres schonmal Zeit zu finden mich in beide Klassen zu setzen. Aber ich denke ich werde deine sinnvollen Vorschlag annehmen und dir später berichten, welche Methodik zum Einsatz kommt bzw. welche Gründe (wenn überhaupt) die Elternbeschwerden haben. Wird sowieso meine erste Erfahrung als Lehrkraft mit Referendaren, die sich bei uns immer beschwerden, dass sie nur 700 Freikopien haben, wir aber 2500, obwohl sie die Hälfte unserer Stundenzahl erfüllen. Bei uns werden Referendare schlecht anerkannt. Sie müssen sogar vom Parkplatz weichen, wenn sie einem Lehrer den Parkplatz wegnehmen. Aber niemand spricht hier drüber. Echt fraglich.



LG

Dodo